

# In dunklen Stunden

Autor(en): **Haller, Adolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **25 (1950)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-322375>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Redaktor des Fremdenblattes Tischreden hielten. In vorge-rückter Stunde kam es einmal vor, dass Herr Direktor Pfister an den neben ihm Sitzenden (es war der Schreiber dieser Zeilen, aber Herr Pfister bemerkte dies nicht) ziemlich Kritik an einigen wenigen Artikeln des Fremdenblattes übte. Der Redaktor stimmte ihm voll und ganz bei. Als dann aber Direktor Pfister den Irrtum einsah und seinen Tischnachbar erkannte, verstummte er plötzlich, und alles löste sich in ein fröhliches Gelächter auf.

Im Winter 1912 lieferte während kurzer Zeit der Redaktor das druckfähige Manuskript dem Herrn Präsidenten Borsinger ab. So ereignete es sich dann einmal, dass die Buchdruckerei kein Fremdenblatt herausbrachte, da sich das Manuskript in der geräumigen und weiten Manteltasche des Präsidenten der Casinogesellschaft verloren hatte und vergessen wurde...

Von 1936 an führte Herr Stadtschreiber Dr. Raschle die Redaktionsfeder. Nach seinem Tode (1938) übernahm der neue Präsident des Kur- und Verkehrsvereins, Nationalrat A. Schirmer, die Redaktion; 1942—1943 zeichnete Herr Dr. Kurt Münzel und 1944 Herr Rob. Mächler als Redaktor des Fremdenblattes, und seit 1945 hat Herr Dr. P. Haberbosch die Redaktion inne.

### In dunklen Stunden

*Von Waffenklirren,  
Von Menschenwahn  
Lass dich nicht beirren,  
Geh deine Bahn!*

*Den falschen Göttern  
Biete die Stirn!  
In Sturm und Wettern  
Bleibt Gottes Gestirn.*

*Im Glück, im Verderben  
Rein halte den Mut!  
Im Leben, im Sterben  
Bleibe Mensch, bleibe gut!*

*Adolf Haller*